

Besitzer von nachgerüsteten Komfortaufstiegen sind sehr zufrieden

Der Komfortaufstieg ist ein Produkt, das aufgrund vom Unfallgeschehen entstanden ist. Der Komfortaufstieg soll ein sicheres Auf- und Absteigen am Schlepper besonders auch für ältere Menschen gewährleisten. Unfälle durch überrollt werden beim Aufsteigen auf rollende Schlepper oder das Starten vom Boden aus und dabei überrollt werden sollen verhindert werden.

Seit gut zwei Jahren konstruiert die Firma Archus Neumeier aus Gammelsdorf nun Komfortaufstiege.

Ich habe mit Besitzern von nachgerüsteten Komfortaufstiegen gesprochen:

Der Betrieb Johann Stanglmaier aus Altdorf, Lkr. Landshut hat am IHC-Schlepper 946, Baujahr: 1971 mit 85 SAE PS einen Komfortaufstieg nachgerüstet. Der Schlepper arbeitet nun schon in der 3. Generation des Betriebes. Der Opa hat den Schlepper neu gekauft. Ausgeliefert wurde der Schlepper noch damals ohne Umsturzschutzvorrichtung und er besitzt heute noch die zweifarbigen markanten Felgen. Herr Johann Stanglmaier jun. setzt den Schlepper noch immer regelmäßig im Betrieb, z. B. zum Kartoffelauffräsen ein. Der Vater Johann Stanglmaier erzählt und schwärmt noch heute von diesem Schlepper: „Ich war 16 Jahre alt, als der Schlepper auf dem Hof kam.“

1. Wie sind Sie auf den Komfort-Aufstieg draufgekommen?

Bei einer Landmaschinenausstellung war ein Infostand von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

2. Wer hat den Komfort-Aufstieg montiert?

Montiert hat ihn Herr Archus Neumeier, da es sich um einen Prototypen dieser Bauserie handelt.

3. War es für Sie eine Umstellungsphase, bis Sie sich an den Komfort-Aufstieg gewöhnt haben?

Umstellen von dem alten auf den neuen Aufstieg musste ich mich nicht.

4. Was ist für Sie der größte Vorteil des Komfort-Aufstiegs?

Beim Aufsteigen:

Durch den großen Tritt kann ich den zweiten Fuß nachsetzen.

Beim Absteigen:

Die rutschhemmenden Trittstufen und die geeignete Anordnung erleichtern wesentlich das Absteigen.

5. Hatten Sie oder jemand von der Familie schon einen Unfall beim Auf-/Absteigen vom Schlepper?

Nein

6. Würden Sie Ihren Berufskollegen den Komfort-Aufstieg empfehlen?

Ich kann meinen Berufskollegen die Nachrüstung des Komfortauftrittes nur sehr empfehlen.



Der angebaute Komfortauftritt am IHC-Schlepper 946



Die Herren Stanglmaier jun. und sen. sind sich in Punkto Komfortauftritt einig.

Der Austragsbauer Paul Jahn aus der Gemeinde Kröning im Landkreis Landshut hat an seinen Deutz D 40 06, 35 PS, einen Komfortaufstieg gebaut. „Ich habe den Schlepper 1981 gebraucht mit 650 h gekauft. Er ist Baujahr 1976 und ich habe früher alle Arbeiten damit erledigt. Da jetzt die Landwirtschaft verpachtet ist, fahre ich damit nur noch in den Wald.“

1. Wie sind Sie auf den Komfort-Aufstieg draufgekommen?

Den Komfortaufstieg habe ich an den Schlepper angebaut auf Empfehlung von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

2. Wer hat den Komfort-Aufstieg montiert?

Montiert habe ich ihn zusammen mit Herrn Archus Neumeier, der den Aufstieg auch gefertigt hat.

3. War es für Sie eine Umstellungsphase, bis Sie sich an den Komfort-Aufstieg gewöhnt haben?

Ich habe mich an den Komfortaufstieg sofort gewohnt.

4. Was ist für Sie der größte Vorteil des Komfort-Aufstiegs?

Er ist schön breit und auf eine angenehme Höhe angebaut, das gilt für das Auf- und Absteigen.

5. Hatten Sie oder jemand von der Familie schon einen Unfall beim Auf-/Absteigen vom Schlepper?

Nein

6. Würden Sie Ihren Berufskollegen den Komfort-Aufstieg empfehlen?

Ja, ich freue mich jedes Mal aufs Neue darüber, wenn ich auf den Schlepper steige.



Deutz D 40 06, 35 PS, der Aufstieg ist zur Fahrbahnseite abgerundet und wurde mit dem TÜV abgestimmt. Die Auftrittsfläche ist rutschhemmend.



Der Altschlepper ist seine Mobilitätsgarantie im Alter.

„Der Komfortauftritt ist echter Luxus.“

Frau Andrea Hubauer aus der Gemeinde Bruckberg, Landkreis Landshut bewirtschaftet ihren landwirtschaftlichen Betrieb zusammen mit ihrem Mann im Nebenerwerb. Ihr Vater hilft regelmäßig am Betrieb mit und ist mit dem Fendt Favorit 6 12, Baujahr 1972 bestens vertraut. Der Schlepper wurde vor über 30 Jahren gebraucht gekauft und wird zum Pflügen, Kreiseln und Säen eingesetzt.

1. Wie sind Sie auf den Komfort-Aufstieg draufgekommen?

Bei einer BBV-Versammlung in Obermünchen wurden sie auf den Komfortaufstieg aufmerksam.

2. Wer hat den Komfort-Aufstieg montiert?

Sie haben den Aufstieg von Archus Neumeier gekauft und Herr Neumeier hat diesen montiert.

3. War es für Sie eine Umstellungsphase, bis Sie sich an den Komfort-Aufstieg gewöhnt haben?

Nein, wir sind von Anfang an begeistert.

4. Was ist für Sie der größte Vorteil des Komfort-Aufstiegs?

Beim Aufsteigen:

Die geeignete Tritthöhe und die Rutschhemmung.

Beim Absteigen:

Die große Trittfläche.

5. Hatten Sie oder jemand von der Familie schon einen Unfall beim Auf-/Absteigen vom Schlepper?

Ja, an diesem Schlepper Schienbeinverletzung zugezogen.

6. Würden Sie Ihren Berufskollegen den Komfort-Aufstieg empfehlen?

Ja, der Komfortaufstieg ist echter Luxus.

„Der Komfortaufstieg dient Jung und Alt. Den Aufstieg kann man nur weiterempfehlen.“



Eine Besonderheit ist der angebrachte Handlauf am Komfortaufstieg.



Die Tochter spendierte ihrem Vater den Komfortauftritt.

Johannes Holzer